

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"

Im "Querfurter Papier" von 1977 forderten evangelische und katholische Geistliche unter anderem, die Einhaltung der Menschenrechte, die in der KSZE-Schlussakte von Helsinki garantiert worden waren. Die Stasi betrachtete die Initiatoren als "feindlich".

Im August 1975 unterzeichnete die DDR die Schlussakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Auf dem Papier verpflichtete sie sich damit zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten im Land. Nach der Unterschrift unter das Vertragswerk beauftragte jedoch die SED ihre Geheimpolizei, unerwünschte Nebenwirkungen, wie das Beharren der Menschen auf Ausreise oder zunehmende Westkontakte, zu bekämpfen – den Bürgern der DDR also weiterhin ihre Menschenrechte vorzuenthalten.

1977 erarbeitete ein ökumenischer Arbeitskreis aus evangelischen und katholischen Geistlichen ein Memorandum mit dem Titel "Frieden und Gerechtigkeit heute". In diesem auch als "Querfurter Papier" bekannt gewordenen Manifest forderten die Geistlichen unter anderem, den Frieden "nach innen und nach außen" umzusetzen. Dazu gehöre die Einhaltung allgemeiner Menschenrechte. Das "Querfurter Papier" argumentiert theologisch, beruft sich aber auch ausdrücklich auf die KSZE-Schlussakte von Helsinki und die darin garantierten Rechte.

Ein Vorbild für das Papier war auch die Charta 77. Diese Petition war im Januar 1977 in der ČSSR vor allem von Künstlern und Intellektuellen verfasst worden und richtete sich ebenfalls gegen die Menschenrechtsverletzungen des dortigen Regimes. Das Dokument war von hunderten bekannter Künstler und Denker unterzeichnet worden und hatte weltweit für Aufsehen gesorgt. Westliche Intellektuelle gründeten einen Ausschuss zur Unterstützung der Charta. Aus dem Kreis der Verfasser und Unterzeichner entwickelte sich eine oppositionelle Bürgerrechtsbewegung.

Diese Anlehnung an die Charta 77 erschien der Stasi besonders verdächtig. Obwohl das "Querfurter Papier" bei weitem nicht so große Resonanz fand, setzte die Stasi, umgehend alle Hebel in Bewegung und informierte die SED-Führung regelmäßig über Initiatoren und Unterzeichner des "Querfurter Papiers". Der Wortlaut des Papiers ist als Anlage beigelegt. Die Stasi unterbreitete auch Vorschläge, wie der Situation politisch zu begegnen sei.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, Bl. 1-10

Metadaten

Diensteinheit: Zentrale Auswertungs- Datum: 7.7.1977
und Informationsgruppe

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000001
000567

**Streng geheim!
Um Rückgabe wird gebeten!**

Berlin, den
F 7. Juli 1977

1. Ver ✓ 4 Blatt
2. Bell ✓ Exemplar
3. M.H. ✓ Anlage: 6 Blatt
4. Kienb ✓
5. Schmidt, Halle ✓
6. Schorm ✓
Nr. 450 / 77

INFORMATION
über

ein geplante Unterschriftensammlung unter ein sogenanntes
Querfurter Papier mit dem Titel "Frieden und Gerechtigkeit heute"
durch kirchliche Kreise

Dem MfS wurde streng vertraulich bekannt, daß im Amtsbereich der Evangelischen Landeskirche der Kirchenprovinz Sachsen, Magdeburg, illegal ein sogenanntes Querfurter Papier mit dem Titel "Frieden und Gerechtigkeit heute" erarbeitet wurde, das "an die Mitarbeiterschaft der evangelisch-katholischen Kirche" gerichtet ist. Es ist geplant, dieses Papier zunächst nur im Amtsbereich der Magdeburger Kirchenleitung zu verbreiten und Unterschriften vorwiegend von kirchlichen Mitarbeitern, aber auch eng mit der Kirche verbundenen Laien einzuholen.

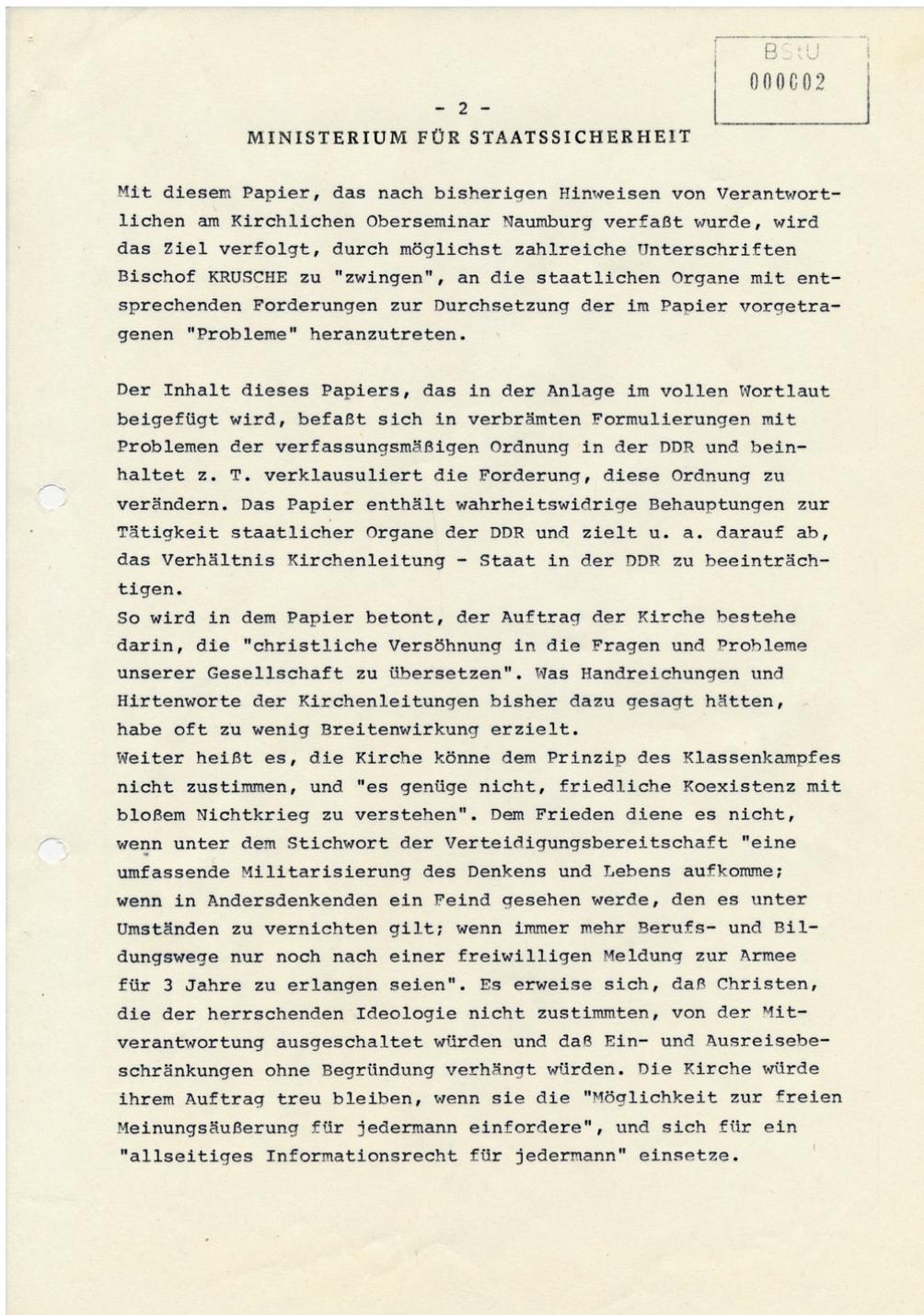
Nach weiteren internen Hinweisen wurde bisher eine Unterschriften-sammlung im Raum Querfurt durchgeführt, wobei u. a. acht Pfarrer aus diesem Bereich ihre Unterschriften leisteten.(Darunter befindet sich Dr. Wolfram NIERTH, Pfarrer in Schraplau.) Die nächsten Unter-schriftensammlungen sollen im Raum Naumburg, Weißenfels, Erfurt und Jena erfolgen.

821 1174 3.0

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

Blatt 1

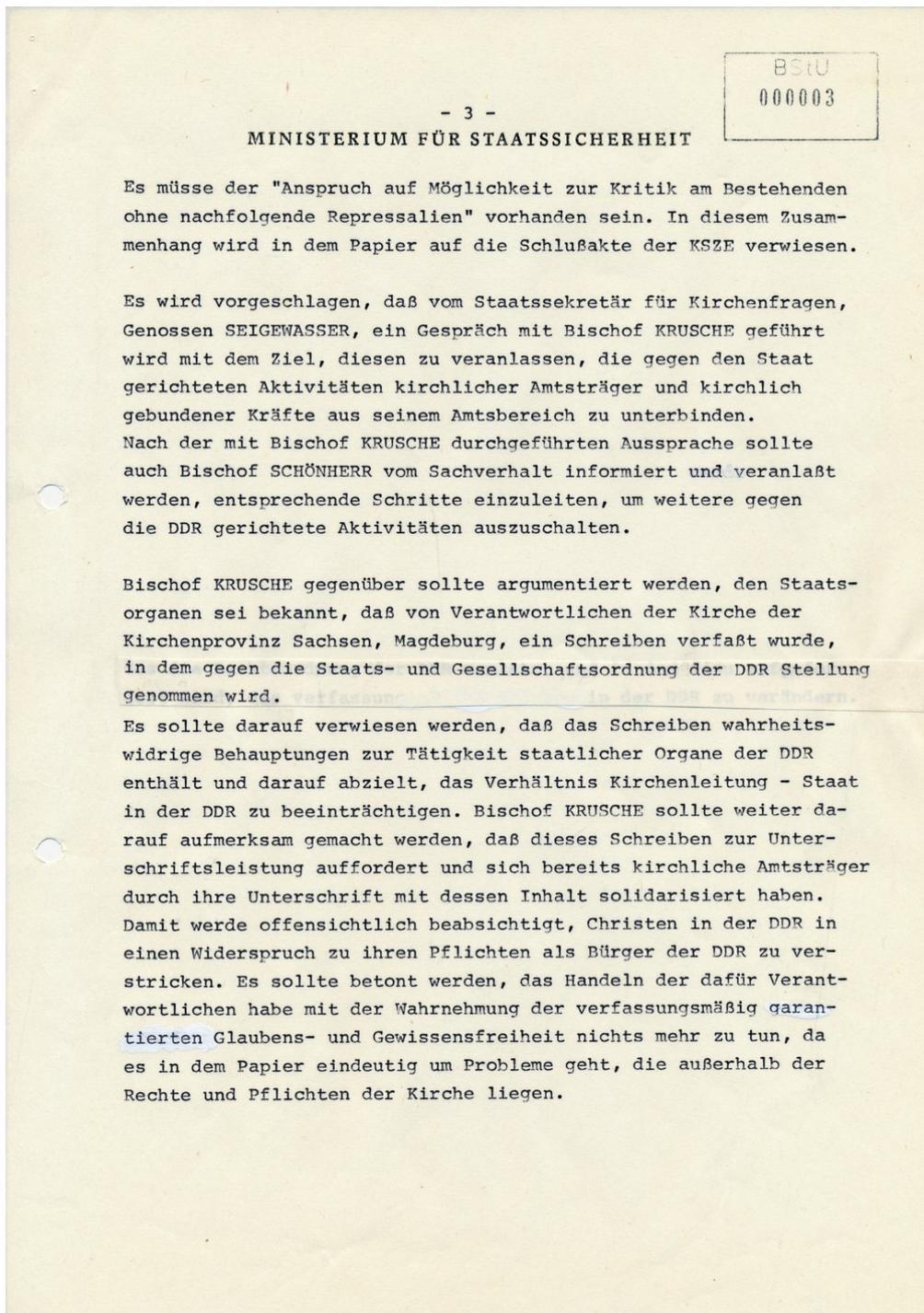
Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

Blatt 2

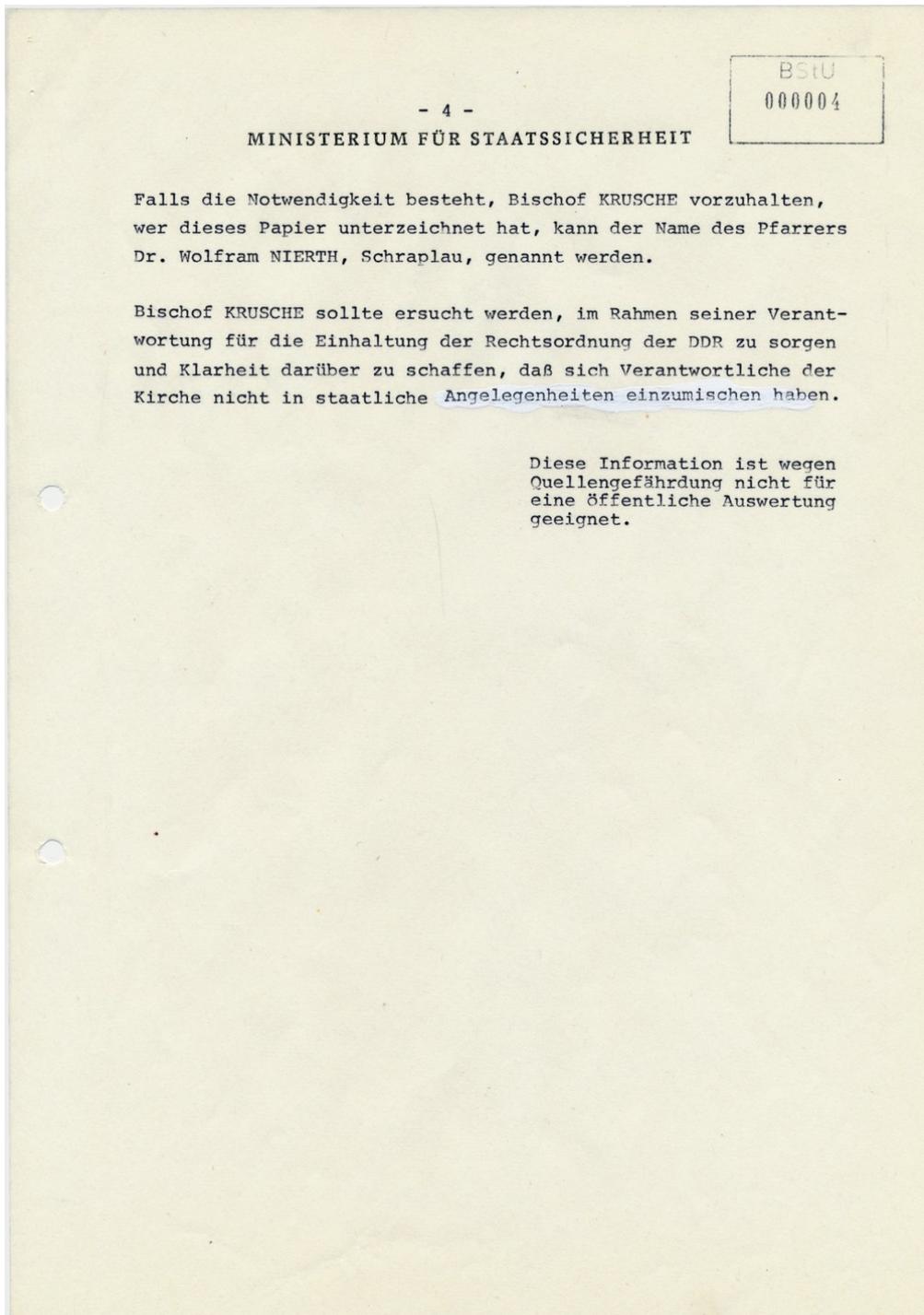
Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

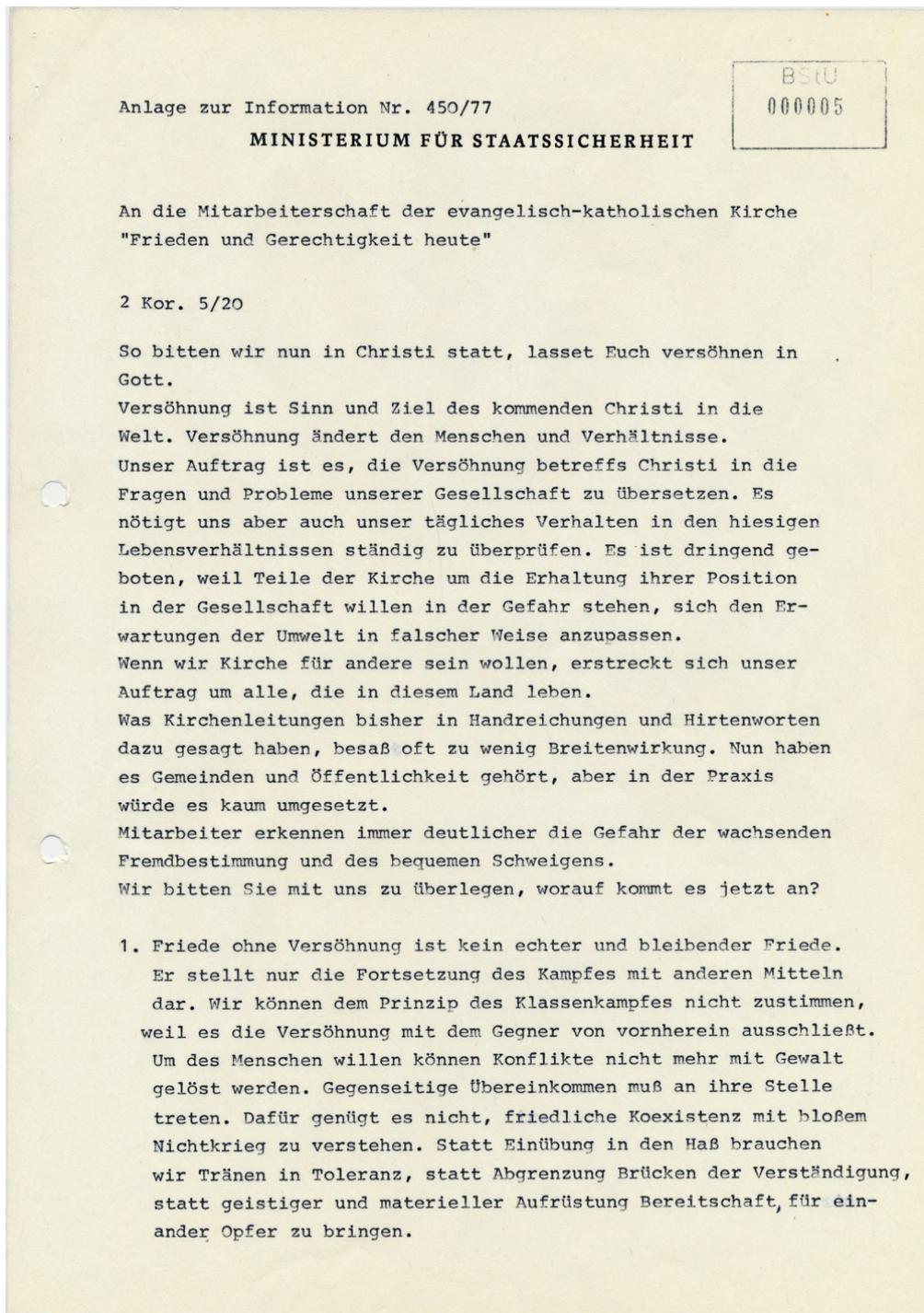
Blatt 3

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

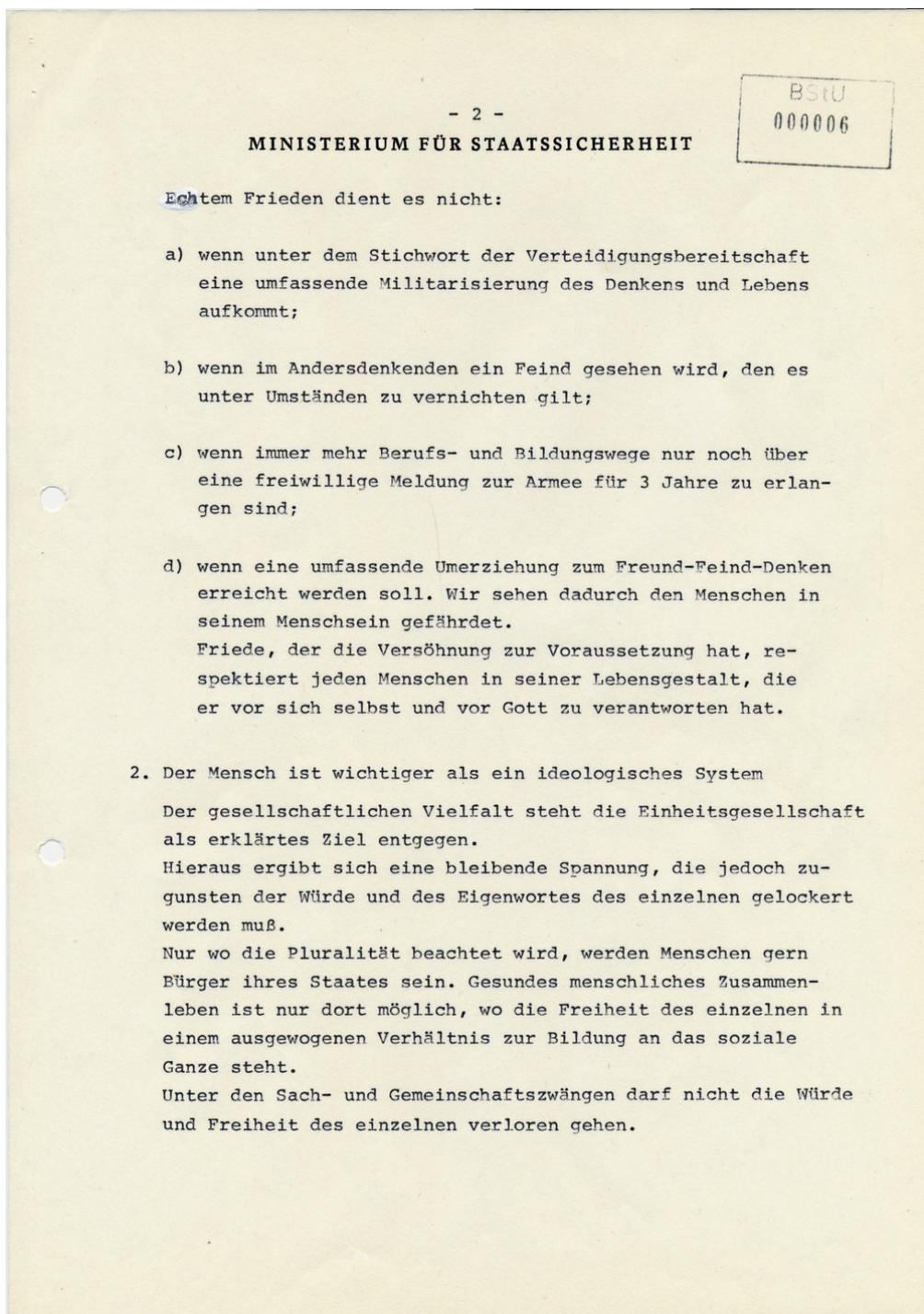
Blatt 4

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

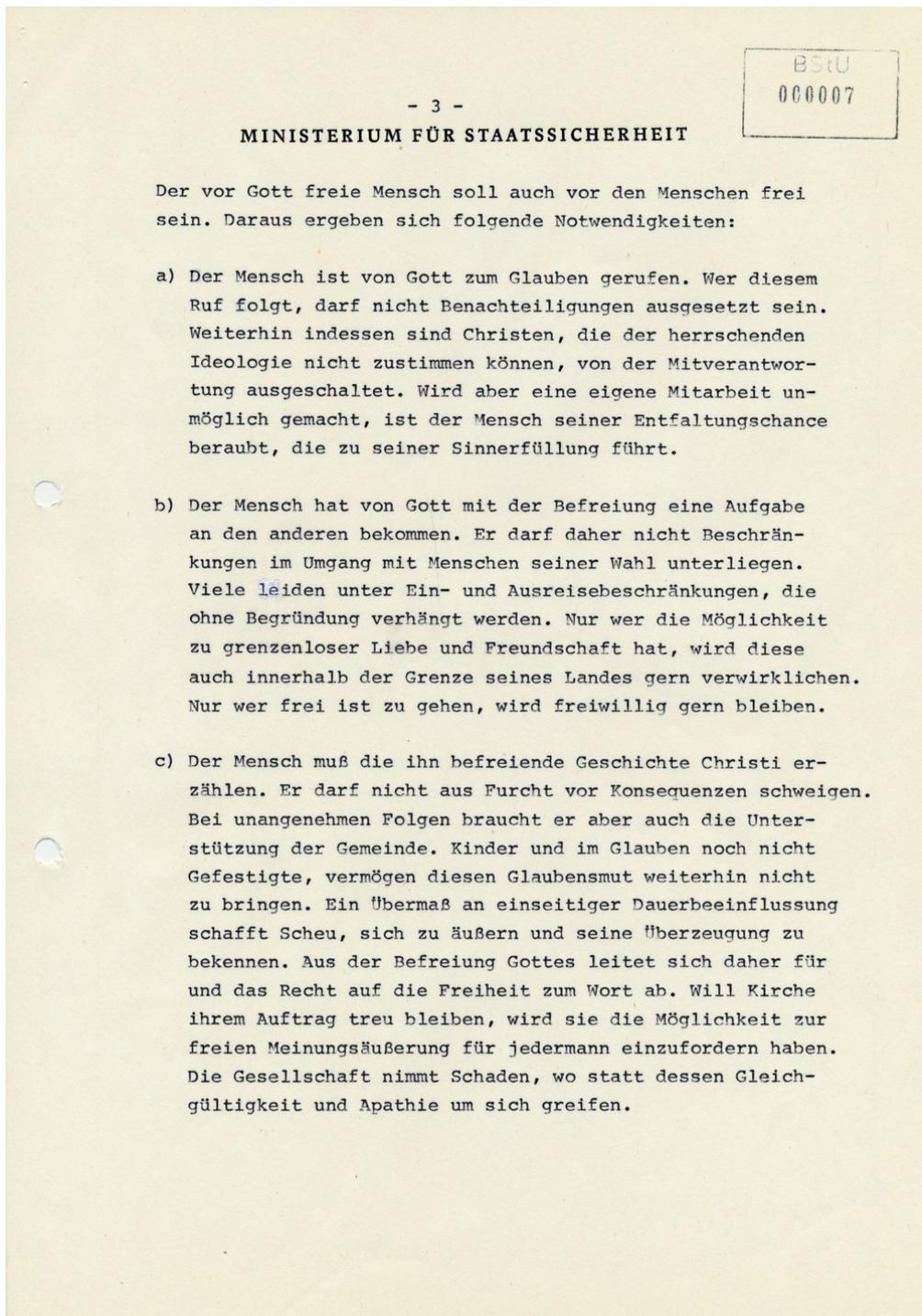
Blatt 5

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

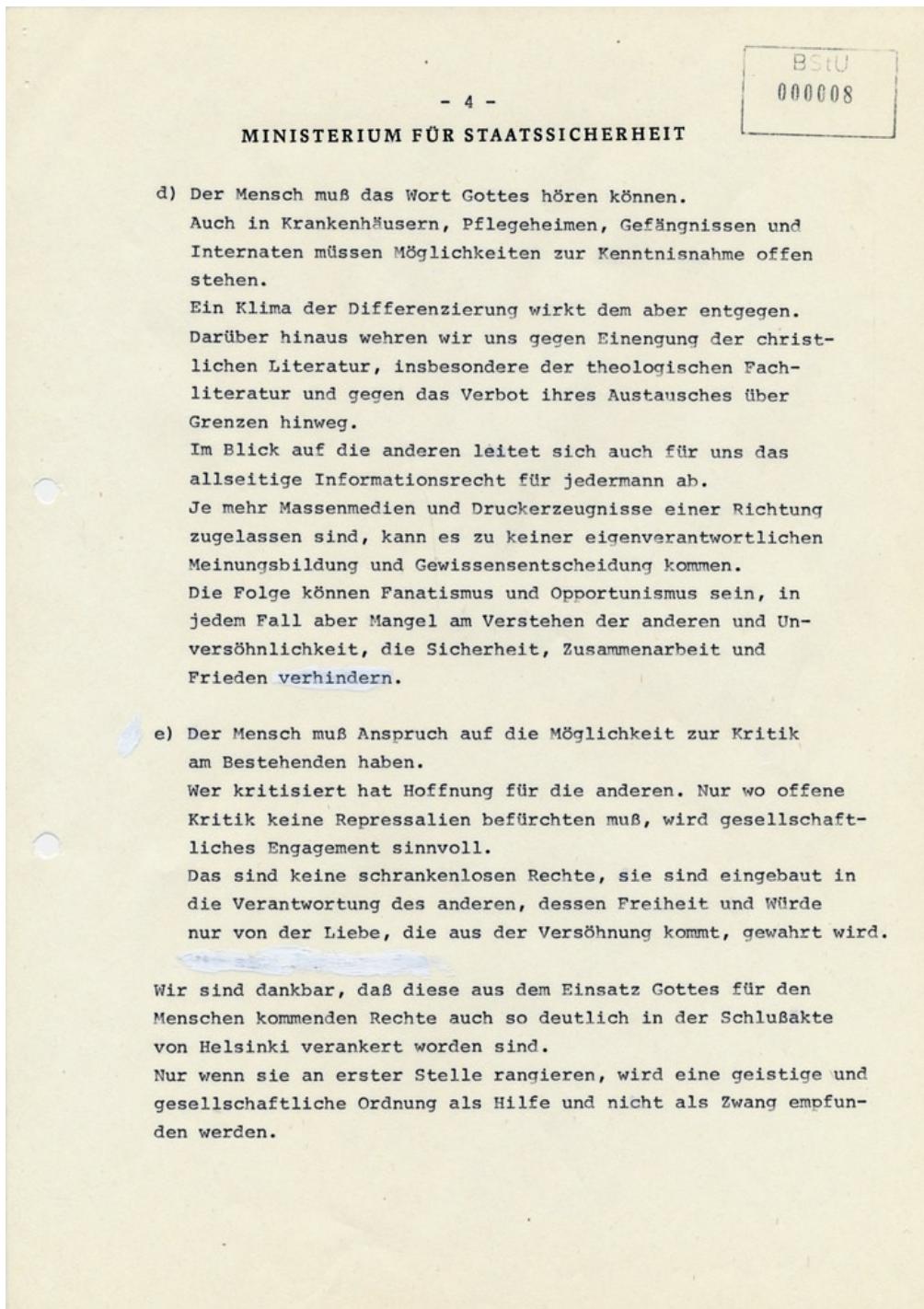
Blatt 6

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, Bl. 1-10

Blatt 7

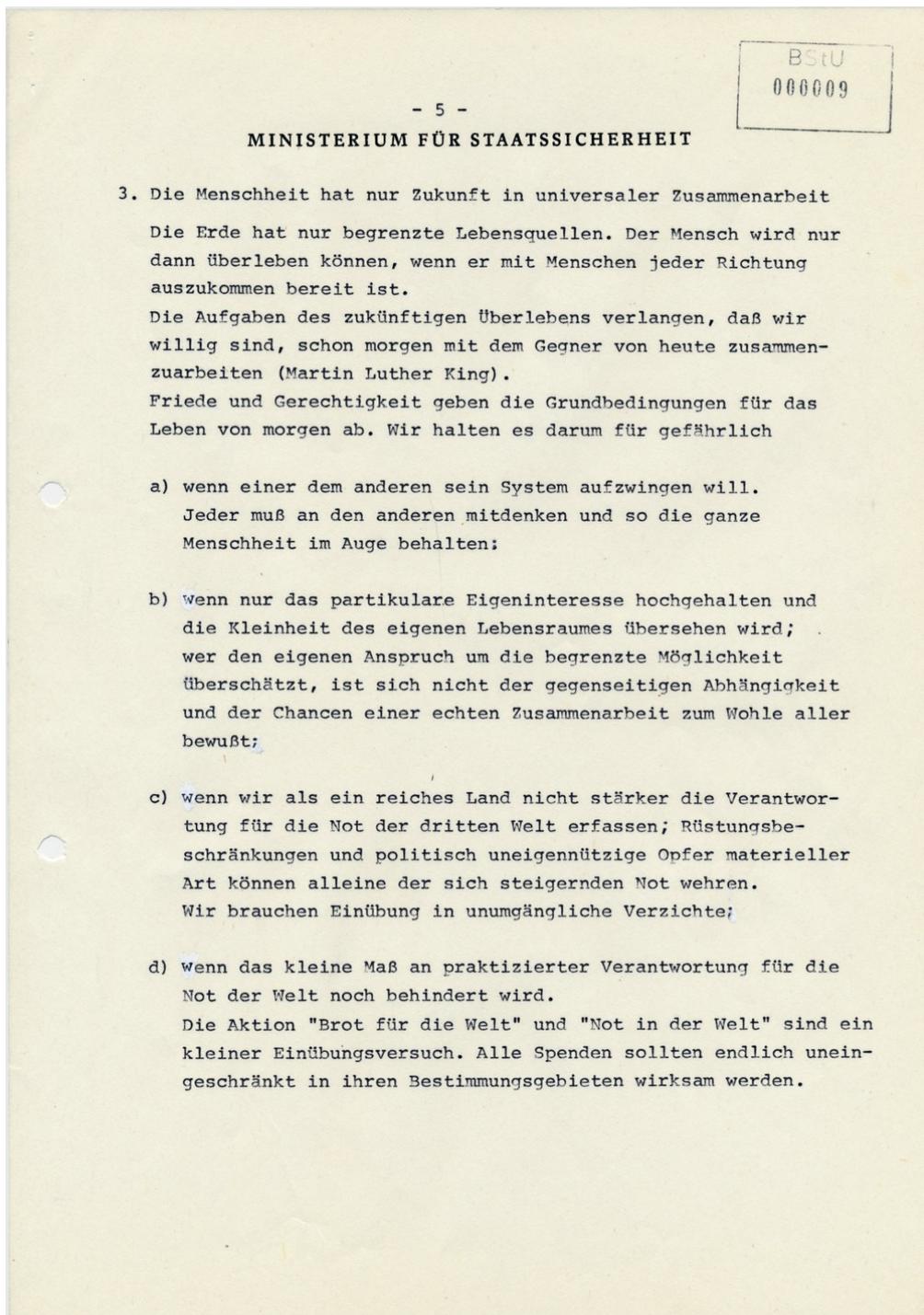
Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, Bl. 1-10

Blatt 8

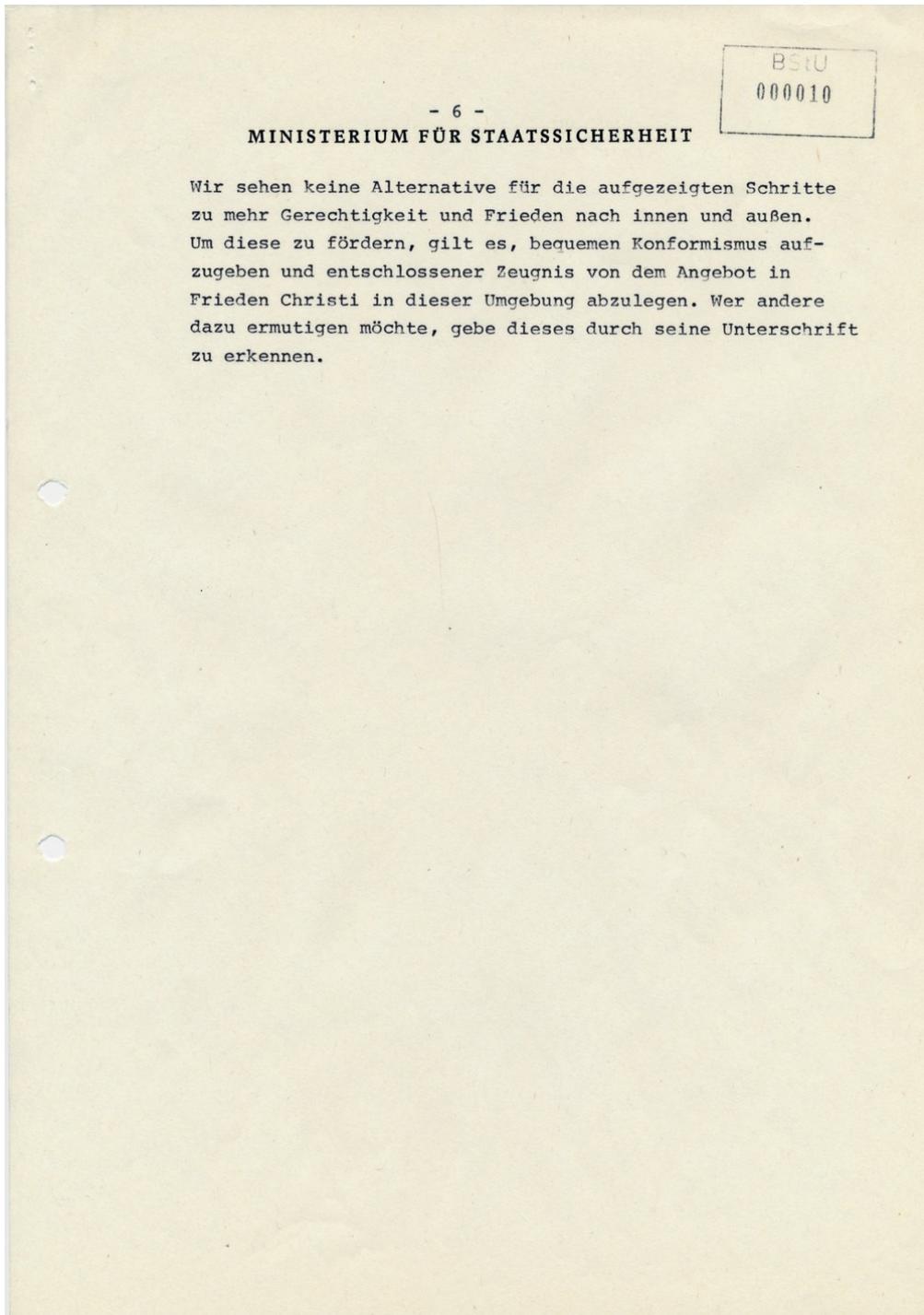
Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, BL 1-10

Blatt 9

Information über das Querfurter Papier "Frieden und Gerechtigkeit heute"



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 2716, Bl. 1-10

Blatt 10